

09.07.2018, Seite 1 von 1

Freie Wähler gegen weitere Reglementierungen und Antrag der Fraktion der Grünen

„Erhalt der Biodiversität in Freiburg“ auf anderem Wege erreichen! Keine zusätzlichen Verbote!

Die Fraktion der Freien Wähler will den Landwirten in Freiburgs Umgebung nicht noch mehr Reglementierung und Bevormundung zumuten und wird die Punkte 2.1. und 2.2. des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht unterstützen. Wie vom NABU vorgeschlagen, müsste vor einem generellen Verbot von chemisch/synthetischen Pestiziden untersucht werden, auf welcher Fläche dies zielführend für den positiven Effekt der Biodiversität ist.

Die kleinbäuerlichen Strukturen sollten erhalten und unterstützt werden, ein derart kurzfristiger Umstieg ist von Kleinbetrieben unmöglich zu leisten. Deshalb wäre es sinnvoller mit den städtischen Landwirten, die momentan konventionelle Landwirtschaft betreiben, aufbauend auf den bereits bestehenden Kooperationen zwischen Landwirtschaft und Naturschutz, weitere tragbare Konzepte für die Zukunft zu entwickeln.

Neben der inhaltlichen Kritik stellt sich für die Freien Wähler zudem auch die Frage der rechtlichen Zulässigkeit des Antrags der Grünen. Soweit es um die Neuverpachtung von städtischen Flächen geht, mag man zwar per Vertrag strengere Regelungen treffen können, eine einseitige Vertragsänderung (Verbot von Pestiziden) bei langfristig bestehenden Verträgen durchsetzen zu wollen, verstößt jedoch zwingend gegen geltendes Recht.

Insgesamt setzen die Freien Wähler auf den Dialog mit den Landwirten und vor allem darauf, dass der bereits erfolgreich eingeschlagene Weg, hin in Richtung regionale biologische Landwirtschaft, weiter verfolgt wird.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Claudia Dambacher
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-freiburg.de